

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1820

79 (30.9.1820) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Kinzig = Murg = und Pfünz = Kreis.

Nro. 79. Samstag den 30. September 1820.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Untergeichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schuldensiquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(2) zu Bruchsal an die Verlassenschaft des verstorbenen Oberbürgermeisters Joseph Weber auf Dienstag den 17. und Mittwoch den 18. Oct. d. J. vor Großh. StadttamtsRevisorat dahier. Aus dem Bezirksamt Eppingen.

(2) zu Hilsbach an die Verlassenschaftsmasse des Försters Ferdinand Henkel auf Montag den 23. Oct. d. J. im Stabhaufe. Aus dem Bezirksamt Ettenheim.

(3) zu Ettenheim an den verstorbenen Juden Kallmann Lion und dessen Ehefrau Magdalena Gombrieh auf Dienstag den 17. Oct. d. J. bey dem Commissariat im Dshen daselbst.

(3) zu Kappel an die verstorbene Landelin Bährlesche Wittwe Barbara geborne Ebte auf Montag den 16. Oct. d. J. Vormittags um 9 Uhr bei dem Commissariat auf der Stube allda. Aus dem Bezirksamt Gengenbach.

(3) zu Ottenau an den verstorbenen Bürger und Schuhmacher Franz Michael Stöber auf Dienstag den 10. Oct. d. J. vor dem Großherzogl. Amtsevisorat Gernsbach. Aus dem Bezirksamt Lahr.

(3) zu Hugsweyer an den in Gant gerathenen Christian Stramp auf Freitag den 6. Oct. d. J. im dasigen Löwenwirthshause. Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

(2) zu Müllen an den in Gant erkannnten Joseph Pfaff auf Dienstag den 17. Oct. d. J. vor der Theilungskommission in Rußbach. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(3) zu Niederschopfheim an den in Gant erkannnten Martin Ehret, auf Donnerstag den 5. October d. J. vor dem TheilungsCommissaire im Lindenwirthshaus daselbst.

(2) Karlsruhe. [Schuldensiquidation.] Auf Verlangen der Wittwe des verstorbenen Straßburgerhofwirthschaftsbeständers, Joh. Georg Zimmermann, und des Pflegers dessen Kindes, werden sämmtliche Zimmermännische Creditoren, welche sich noch nicht dahier gemeldet haben, aufgefordert, ihre Forderungen binnen 14 Tagen bey diesseitiger Stelle anzugeben. Zugleich werden sämmtliche Schuldner der Masse, gemäß Stadtmittlicher Verfügung bey Strafe doppelter Zahlung angewiesen, ihre Schuldigkeiten an Niemand anders, als an den aufgestellten Curatormasse Handelsmann Friedrich Gessel senior zu bezahlen.

Karlsruhe den 21. Sept. 1820.

Großherzogl. StadttamtsRevisorat.

(2) Bruchsal. [Bekanntmachung.] Nach dem Antrage der Gläubiger des Actuars Peter Tschamerhell, dormal zu Karlsruhe, wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß alle diejenige, welche ihre Forderungen auf die erlassene Ladung nicht vorgebracht haben oder ihm ferners creditiren werden, auf die von demselben für seine jetzigen Gläubiger die Hälfte seiner zu beziehenden Pension so lange bis die jetzigen Gläubiger vollständig befriedigt sind, keinen Anspruch zu machen haben.

Bruchsal den 19. Sept. 1820.

Großh. Oberamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Ettlingen. [Vorladung.] Der für das Jahr 1820 durch das Loos zum Militairdienst bestimmte abwesende Kaspar Stemmler von hier wird hierdurch aufgefordert sich innerhalb 6 Wochen dahier

zu stellen, und seiner Milizpflicht zu genügen, widrigenfalls derselbe als Refraktair betrachtet und nach den bestehenden Landesgesetzen gegen ihn verfahren werden wird.

Ettlingen den 19. Sept. 1820.
Großh. Bezirksamt.

(2) **Lahr.** [Fahndung und Signalement.] Heute Nacht ist der gefänglich hier einziehende Scribent Fecht von Leiselheim gewaltsam aus seinem Gefängnis ausgebrochen. Sämmtliche Polizeybehörden will man hiemit ersuchen, auf den Entwichenen, dessen Signalement unten folgt, gefällig zu fahnden, solchen auf Betreten zu arretiren, und gegen Kostenersatz hierher auszuliefern.

Signalement.

Scribent Fecht von Leiselheim 19 Jahr alt, etwa 5 Schuh 6 Zoll groß, ist langer hagerer Statur, hat schwarze rund abgeschnittene starke Haare, niedrige Stirn, braune kleine etwas tiefliegende Augen, stumpfe Nase, kleinen Mund, schöne weiße Zähne, rundes Kinn. Derselbe geht etwas vorwärts gebückt. Bei seiner Entweichung, hat er einen abgetragenen grauen Oberrock und Stiefel getragen und keine Kopfbedeckung gehabt.

Lahr den 23. Sept. 1820.

Großh. Bezirksamt.

(1) **Waldshut.** [Fahndung und Signalement.] Sämmtliche wohlwölbliche Bezirksämter werden ersucht, auf den unten signalisirten gefährlichen Dieb Stephan Hinderle von Brenden, Bezirksamt Bonndorf fahnden, und denselben im Verretungsfalle zu arretiren und wohlverwahrt anher einliefern zu lassen. Waldshut den 23. Sept. 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Stephan Hinderle, ein Sägenfeiler und Refraktair, Diebgenosse des im Anzeigebblatt No. 85 im v. J. vom Großh. Bezirksamte St. Blasien mit Steckbriefen verfolgten Joseph Wendelmayer, ist beyläufig 23 bis 24 Jahre alt, mißt 5', 5'', hat ein länglichtes mageres Angesicht, und eine besonders von der Rückseite etwas ausgepöchte Kopfform, die Gesichtsfarbe lebhaft, die Augen grau, und etwas tief im Kopfe liegend, eine wohl proportionirte s. g. Habichtsnase, mittelmäßig großen Mund, und kleines rundes etwas hervorragendes Kinn, lichtbraune Kopfhaare und Augenbraunen. Auf der linken Seite seines Kinns hat er eine mit schwarzen Haaren besetzte Warze, von der Größe einer Linse, auch unter der Nase und am Kinn viele kleine, jedoch nicht sehr tiefe Blatternarben. Seine dermalige Kleidung kann nicht beschrieben werden.

(1) **Mannheim.** [Bekanntmachung.] Unter dem 8. Juni d. J. ist einer Angabe nach in einem ChauffeeGraben von Bretten nach Weingarten ein Beutel mit 3 Laubthaler gefunden worden. Man macht dieses mit dem Anfügen hiemit öffentlich bekannt, daß wenn sich der Eigenthümer innerhalb 4 Wochen hiezu legitimiren kann, er sich bei unterzeichnetem Amte zu melden habe.

Mannheim den 26. Sept. 1820.

Großherz. Stadtamt.

(3) **Ettenheim.** [Abhandengekommener Schuldschein.] Ein von der ehemaligen Fürst bischöflichen Regierung in den Jahren 1792 oder 1793 der hiesigen Stadt ausgestellter Schuldschein von einem Capital von 12,000 fl. ist abhanden gekommen, daher der etwaige Inhaber dieser Urkunde hiermit aufgefordert wird, solche binnen 6 Wochen um so gewisser dahier vorzulegen und seine vermeynliche Ansprüche darauf geltend zu machen, als nach Verlauf dieser Frist sie für mortificirt erklärt werden wird.

Ettenheim den 20. Sept. 1820.

Großh. Bezirksamt.

(2) **Heidelberg.** [Unterpfandsbüchernerneuerung.] Man findet für nöthig die Heidelberger Unterpfandsbücher zu erneuern. Sämmtliche Unterpfandsgläubiger werden daher aufgefordert, von der Zeit dieser Bekanntmachung an, bis zum 1. Jenner l. J. ihre Pfandurkunden entweder in Original oder beglaubter Abschrift bey dem hiesigen StadtamtsRevisorat einzureichen unter dem Rechte nachtheil, das noch umlofener Frist der dahiesige Stadtrath hinsichtlich der nicht erneuerten Pfandverschreibungen seiner Verantwortlichkeit für entzogen erklärt werden wird.

Heidelberg am 13. Sept. 1820.

Großherzogliches Stadtamt.

(3) **Lahr.** [Unterpfandsbüchererneuerung.] Da in den zum diesseitigen Amtsbezirk gehörigen Grundherrlichen Gemeinden erst seit dem Jahr 1813, als dieselben dem Bezirksamte Lahr zugetheilt wurden, Unterpfandsbücher geführt werden, von früherer Zeit aber keine vorhanden sind, und die dermaligen Ortsgerichte von den unter den Grundherrlichen Beamtungen herrührenden Unterpfandsverschreibungen die meisten nicht kennen, so hat man, um möglichen Irrungen, die entweder gewissen Creditoren oder den Pfandschreibereyen in der Folge Nachtheil bringen würden, vorzubeugen, die Erneuerung der Unterpfandsbücher dieser Gemeinden von Grund aus für

dringend notwendig erachtet und bereits eingeleitet. Damit dieses Geschäft aber auch die Zuverlässigkeit und Correktheit erlange, die die Wichtigkeit seines Endzwecks erfordert, ist notwendig, daß sämtliche Creditoren an nachbenannten Orten und Tagen ihre Pfandrechtsansprüche vor der zum Geschäft bestellten Commission unter Vorlegung der Beweisurkunden anmelden und liquidiren, wozu man sie hiedurch unter dem Präjudiz auffordert, daß die Pfandschreibereyen aller und jeder Verbindlichkeit für Güterverpfändungen, die bei dieser Gelegenheit unangezeigt, und ersteren also unbekannt bleiben, entzogen, auch solche geheimgehaltene Unterpfandsbestellungen spätern, gehörig in das Pfandbuch eingetragen, immer nachgesetzt werden würden. Die anberaumten Liquidationstage sind:

- 1) Für Weissenheim der 2. 3. 4. u. 5. Oct. d. J. vor der Commission im Pechten daselbst.
- 2) Für Altmannsweyer der 9. 10. 11. 12. Oct. d. J. in dem Sonnenwirthshaus daselbst.
- 3) Für Nonnenweyer der 16. 17. 18. u. 19. Oct. d. J. im Wolf allda.
- 4) Für Wittenweyer der 23. 24. u. 25. Oct. d. J. in der Krone allda.

Lahr den 16. Sept. 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) K a s t a d t [Unterpfandsbüchererneuerung.] Das Unterpfandsbuch zu Wintersdorf wird vom Montag den 16. bis Donnerstag den 19. t. M. October in loco erneuert werden. Diesem zufolge werden, alle jene, welche Unterpfandsrechte auf Liegenschaften genannter Gemarkung anzusprechen haben, hiemit öffentlich aufgefordert, ihre Pfandverschreibungen entweder in Originali oder beglaubter Abschrift bis 19. October d. J. dem hiezu ernannten TheilungsCommissaire um so gewisser einzugeben, als nach Verlust dieses Termins die Unterpfandsbücher eingerichtet, und die Pfandgerichte aller Verantwortlichkeit entbunden werden. Kastadt den 16. Sept. 1820.

Großherzogl. Oberamt.

(2) S t e i n. [Unterpfandsbüchererneuerung.] Von dem hochlöblichen Kreisdirectorio ist die Erneuerung der Unterpfandsbücher in den Dertschaften Esingen, Ruffbaum und Stein für notwendig gefunden worden. Es werden daher alle diejenige, welche in benannten Dertschaften Pfand- oder sonstige Vorzugsrechte auf Liegenschaften anzusprechen haben, hiermit aufgefordert, ihre desfalligen Urkunden hierüber entweder in Ur- oder gerichtlich vidimirten Abschriften den hiezu Beauftragten vom 1. bis 6. Nov. d. J. auf dem Rathhause einer jeden der gedachten Dertschaften vorzulegen, oder auch inzwischen an das Amtsrevisorat einzufenden, bei Vermeidung des aus-

drücklichen Nachtheils, daß im Uebertretungsfalle die Beteiligten sich selbst zuzuschreiben haben, wenn die Berichte dieser Drie von der Verantwortlichkeit einer nicht erneuerten Schuldverschreibung freigesprochen werden. Stein den 6. September 1820.

Großh. Bezirksamt.

K a u f = A n t r ä g e.

(3) K a r l s r u h e. [Fahrrikversteigerung.] Der Königl. Württembergische Gesandte Hr. Graf von Müllinen läßt in seiner Wohnung in dem Becker Siegelischen Hause vor dem Linkenheimer Thor Montags den 16. October und die folgenden Tage jedesmal Vor- und Nachmittags von 9 bis 12 Uhr und von 2 bis 5 Uhr nachgenannte Fahrnißstücke, alles nach der neuesten Façon und von vorzüglicher Schönheit und Güte, öffentlich auf Steigerung setzen, und dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung zuschlagen. Trummeaur Spiegel mit Consolischen, Glaswerk, Kronleuchter, 3 schöne Pendulen, Pariser Lampen, ein vollständiges Pariser Porcellain-Service (weiß mit goldenem Rand) wobei sich ein Dejeunce und zwei sehr schön gemahlte Vasen nebst einem Aufsatz befinden, ferner Porcellainöfen nach dem neuesten Geschmack, sonstiges Porcellaingeschirr, Kanapees mit Sesseln, Spieltische, Chiffoniers, Secretärs, Marmortische, Theetische, Arbeitstische, Pfeilerkomode mit Säulen, sehr schöne Bettstellen, eine zweischläfrige Bettstelle mit 4 Matrosen, Pariser Roulleaux und taffeine Vorhänge, sonstiges vorzügliches Bettwerk, mehrere schöne Fußstüppche, Vorhänge, Komode, Sessel und dergleichen, dann drei Paar Pferdgeschirr, 2 Kaleschen, wovon eine vierfüßig, mit einem englischen Bock im neuesten Geschmack mit Gold plattirt ist. Zu dieser Versteigerung ladet die Liebhaber ein

Karlsruhe den 16. September 1820.

Aus Auftrag

StadtamtsRevisor D e r m ü l l e r.

(1) K a r l s r u h e. [Steingutversteigerung.] Montag den 2. Oct. d. J. Vormittags 9 Uhr wird im Gasthaus zum König von Preußen eine Parthie Steingut, bestehend in Tellern, Schüsseln, Zuckerdosen und Salzbüchsen Tafel- und andern Leuchtern, Kaffee- und Theekannen, Kaffeetassen, Dintenzug und sonstiges, alles nach neuester Façon gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 27. Sept. 1820.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(3) Achern. [Wirthshausversteigerung zu Sasbach.] Bis Donnerstag den 5. Oct. d. J. Nachmittags 2 Uhr wird das Wirthshaus zum Erbprinzen in Sasbach auf dem Platz selbst nebst zugehörigen Oekonomiegebäuden und Garten öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Sasbach den 15. Sept. 1820.

Der beauftragte Commissair
Philippmayer.

(1) Bruchsal. [Kostlieferungsversteigerung.] Zufolge Auftrages der Großh. StaatsanstaltenCommission wird am Dienstag den 10. October d. J. Nachmittags 2 Uhr dahier in der Oberamtskanzley unter Vorbehalt der Ratifikation besobete Stelle die Kostlieferung für die Sträflinge im hiesigen Zucht- und Correctionshause vom 23. October 1820 bis 22. October 1821 an den Wenigstnehmenden versteigert werden. Welches hiermit bekannt gemacht wird unter dem Anfügen, daß die Bedingungen inzwischen bei Oberamt eingesehen werden können.

Bruchsal den 26. Sept. 1820.

Großh. Oberamt und Zucht- und
Correctionshausverwaltung.

(1) Karlsruhe. [Accordsteigerung, die Reparatur des Kirchturms in Bulach betreffend.] Da eine bedeutende Reparatur von Maurer- und Zimmerarbeit an gedachtem Kirchturm in diesem Herbst noch ausgeführt, und diese Arbeit an den Wenigstnehmenden versteigert werden soll, so wird auf Donnerstag den 5. October d. J. Nachmittags 2 Uhr, in dem Lammwirthshaus in Bulach, die Accordsteigerung vorgenommen, wozu die Bauleute eingeladen werden.

Karlsruhe den 27. Sept. 1820.

Großh. LandamtsRevisorat.

(1) Philippsburg. [Früchteversteigerung etc.] Mittwoch den 11. Oct. d. J. Morgens 10 Uhr werden aus dem Vorrath der Pfarr-InterimsRevenüen zu Kronau folgende Früchten, Heu und Stroh gegen baare Zahlung öffentlich versteigert: 37 Malter Korn, 46 Malter Spelz, 33 Malter Gerstl, 1½ Malter Haber, 4 Malter Abzugsfrucht, 475 Gebund Kornstroh, 110 Gebund gewirrtes Stroh, 385 Gebund Spelzstroh, 480 Gebund Gerstenstroh und 50 Zentner Heu. Die Proben können bei der Versteigerung eingesehen werden.

Philippsburg den 28. Sept. 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Rastadt. [Hausversteigerung zu Pittersdorf.] Bis Montag den 9. Oct. d. J. wird das

den Kindern des Anton Müller von Pittersdorf zugehörige Haus mit der Schildgerechtigkeit zum Lamm im Hause selbst unter den bei der Steigerung bekannt gemacht werdenden Bedingungen öffentlich versteigert. Rastadt den 22. Sept. 1820.

Großherzogliches AmtsRevisorat.

Bekanntmachungen.

(2) Ettlingen. [Schäferverleihung.] Den 12. Oct. d. J. Nachmittags 2 Uhr wird auf hiesigem Rathhause die hiesige Schaafweide, welche eine Winterweide ist, die auf Michaeli anfangt, und sich mit dem 1. May endet, und mit 400 Stück Vieh beslagen werden kann, sammt den Schäferengebäuden, und den dazu gehörigen 6 Morgen Wiesen an den Meistbietenden auf 3 nach einander folgenden Jahre versteigert werden. Auswärtige Steigerer haben sich über ihre Vermögensverhältnisse durch obrigkeitliche Zeugnisse auszuweisen.

Ettlingen den 21. Sept. 1820.

Oberbürgermeister Buhl.

(1) Hochstetten, Landamts Karlsruhe. [Ziegelhütteverpachtung.] Bis Montag den 16. Oct. d. J. wird die hiesige Gemeinds-Ziegelhütte auf 3 Jahre durch öffentliche Versteigerung in Pacht gegeben. Die Steigerung wird an demselben Tag Nachmittags 1 Uhr auf hiesigem Rathhause vorgenommen und die Bedingungen alda bekannt gemacht werden.

Hochstetten den 27. Sept. 1820.

Der Ortsvorstand.

Karlsruher Mehlwaage vom 17.

bis 24. Sept. 1820.

Den 17. Sept. blieb an Mehl aufgestellt	12326 Pf.
Vom 17. bis 24. September wurde	
zugeführt	87022 Pf.
	Summa 99348 Pf.
Davon wurde bis zum 24ten Sept.	
verkauft	88489 Pf.
aufgestellt blieb	10859 Pf.

Karlsruhe, den 24. Sept. 1820.

Bürgermeisteramt.

Hierbey als Beilage die eifste ZiehungsListe der Amortisations-Cassen-Obligationen.)

Verlag und Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.